

# Aktuelle politische Entwicklungen im Biokraftstoffsektor

Karin Naumann



1. Sächsische Ölsaattentage

Tagung „Ausbau der dezentralen Ölsaatenwirtschaft in Sachsen“ 05.12.2014

# Agenda



## **Entwicklung und Ist-Stand Biokraftstoffsektor in Deutschland**

### **Quotenumstellung in Deutschland 2015**

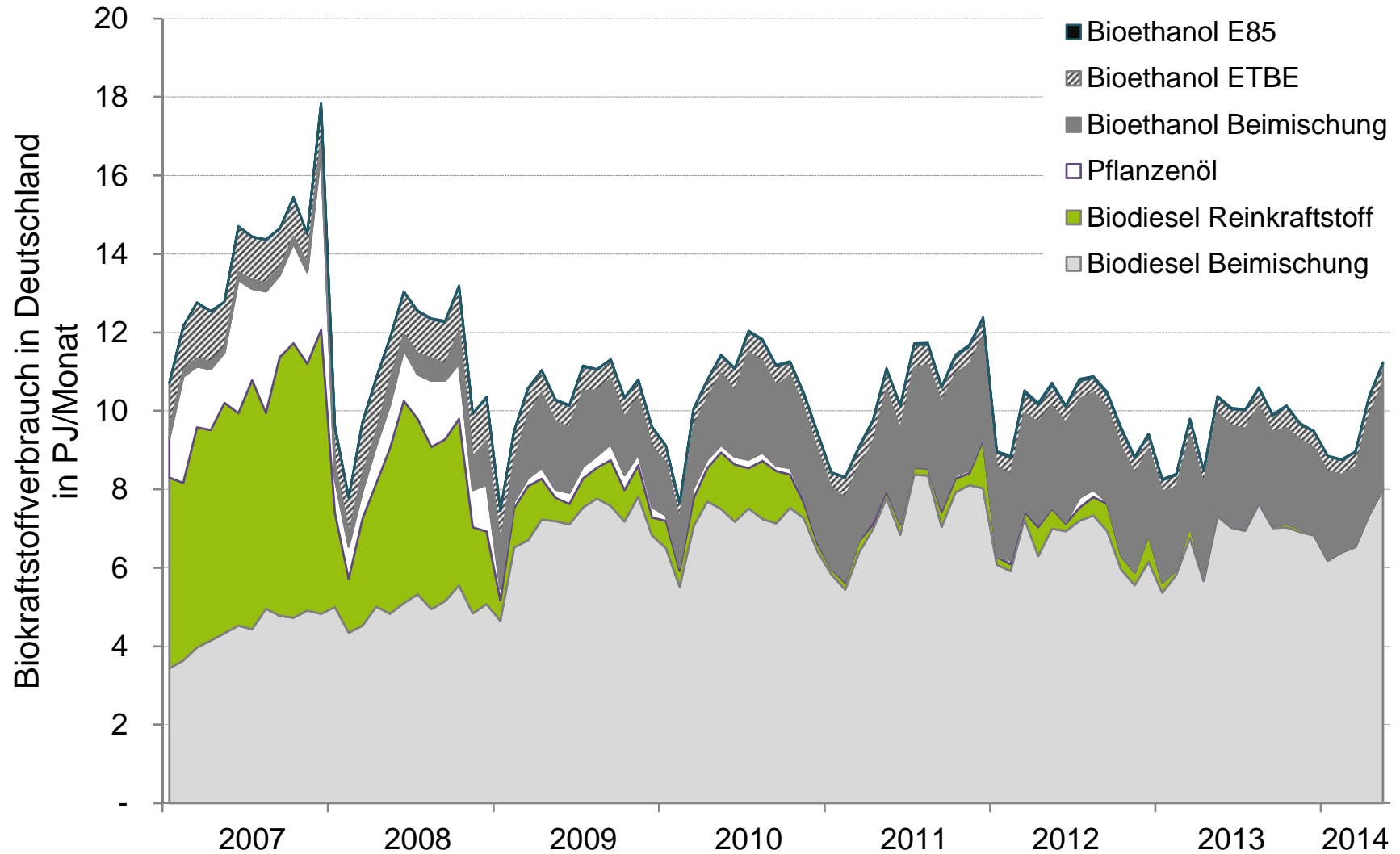
Mögliche Effekte & Szenarien Quotenerfüllung

### **Politische Ziele für Biokraftstoffe in der EU 2020 und 2030**

Änderungen der Biokraftstoffziele 2020 (Diskussionsstand RED & FQD)

Energie- und Klimaziele 2030

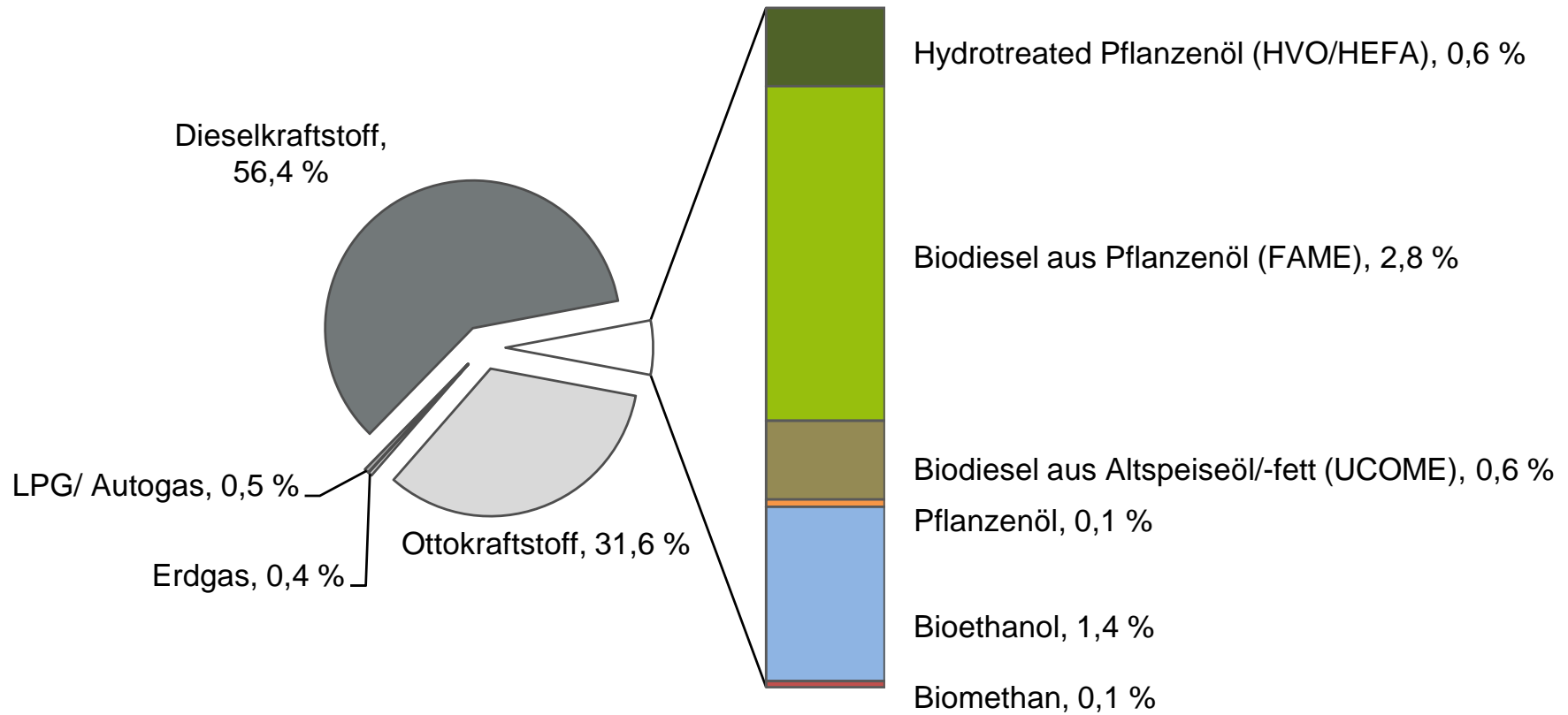
# Biokraftstoffnutzung in Deutschland



# Biokraftstoffnutzung 2012



**Kraftstoff im Verkehr 2012: 2.342 PJ** **davon Biokraftstoffe: 131 PJ (5,6%)**



Datenquellen: BAFA, BLE 2013, BMF 2013, DVFG 2014, Bundestag 17/14641

© DBFZ, 08/2014

# Rahmenbedingungen in Deutschland 2014



- **BIOKRAFTQUG (2007)**  
energetische Quote & deren schrittweise Steigerung auf 8,0 % ab 2015
- **BIOKRAFTFÄNDG (2009)**  
6,25 % Biokraftstoffe (energetisch) von 2010 bis 2014;  
THG-Quote 3 % (ab 2015), 4,5 % (ab 2017) und 7 % (ab 2020)
- **Energetische Unterquoten:** 4,4 % Dieselsubstitute, 2,8 % Benzinsubstitute
- **Steuerbefreiung** (außerhalb der Quotenerfüllung) für Biomethan, E85, Zellulose-KS (Ermäßigung für Reinkraftstoffe inzwischen gegen 0)
- **Quotenverpflichtung:** Otto- und Dieselkraftstoffe;  
Quotenerfüllung: flüssige/gasförmige biogene Kraftstoffe (Rein- & Blend-KS)
- **Mindestanforderung:** spezifische **THG-Vermeidung 35%**  
(i.d.R. Standardwerte ausreichend, daher derzeit überwiegende Verwendung in Nachhaltigkeitsnachweisen)

# Quotenumstellung in Deutschland 2015

## Effekte



- Wegfall bisheriger Unterquoten für Diesel- und Benzinsubstitute
  - Verschärfte nationale Konkurrenz zwischen Biokraftstoffoptionen
  - Wettbewerbsvorteil für Biokraftstoffe mit guter THG-Bilanz und niedrigen Bereitstellungskosten → niedrige THG-Vermeidungskosten (Zertifizierung und Kontrolle!)
  - große Schwankungsbreite der zur Quotenerfüllung benötigten Biokraftstoffmenge
  - Verschärfte Konkurrenz zwischen EU Binnenmärkten (THG-Quote versus Doppelanrechnung)
- **Veränderung von Rohstoffströmen und Biokraftstoffmengen**
- **Kosteneffiziente Förderung von Klimaschutz**

# Quotenumstellung in Deutschland 2015

## Referentenentwurf



- Änderung der Quotenstufen 2015, 2017 und 2020
- Elektrischer Strom (zur Verwendung in Straßenfahrzeugen) kann auf die Quoten-Erfüllung angerechnet werden
- Quotenübertragung von 2014 nach 2015 mittels Durchschnittswert von 43,58 kg CO<sub>2</sub>-Äq./GJ (48 % Treibhausgasvermeidung)
- Berechnung der Ausgleichsabgabe (Pönale) mittels festem Zahlenwert  
Faktor: 0,47 €/kg CO<sub>2</sub>-Äq.
- zahlreiche Ermächtigungsgrundlagen  
(Ziel: zügige Umsetzung möglicher Änderungen europarechtlicher Vorgaben)

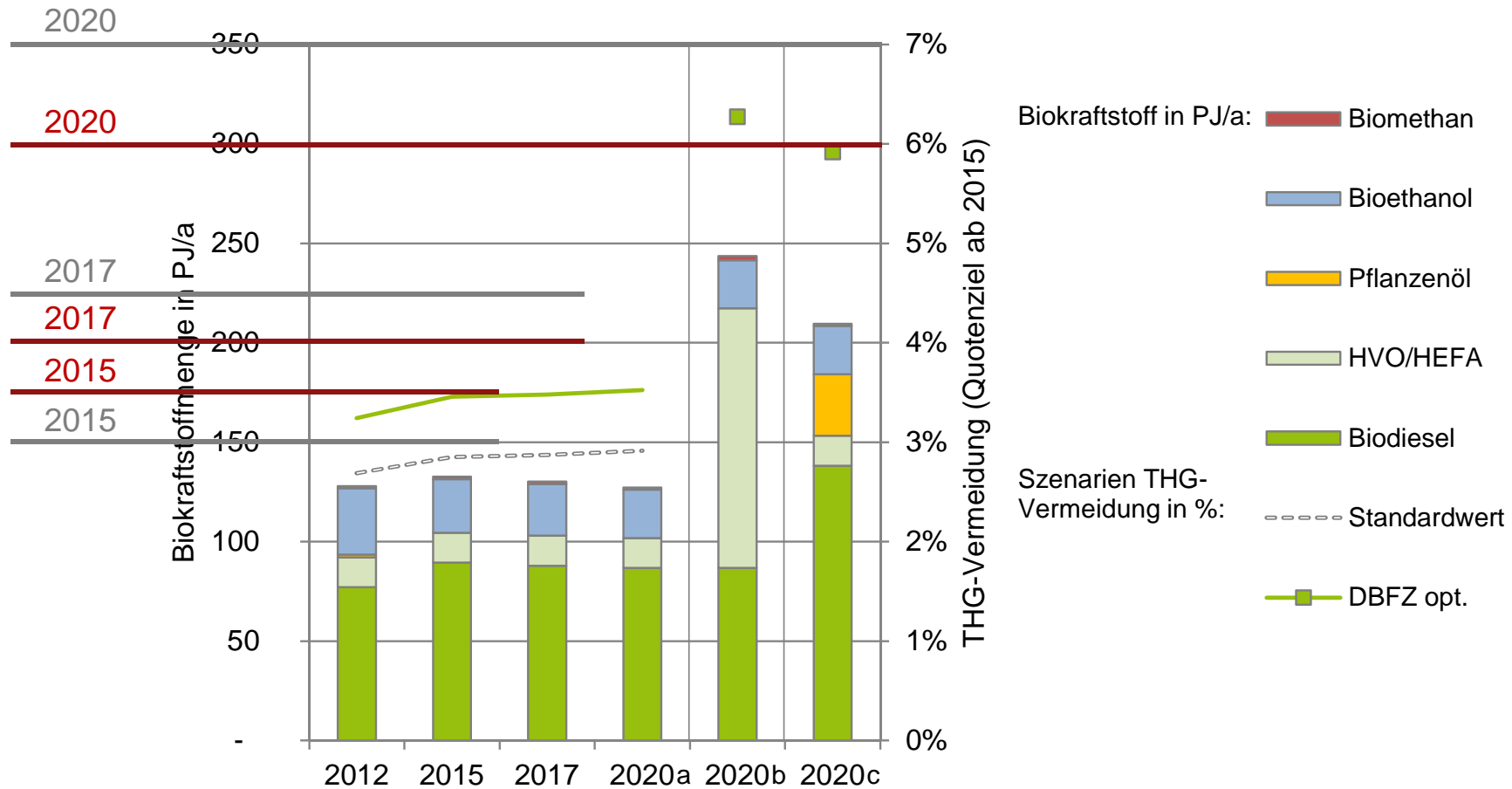
# Quotenumstellung und Ziellanpassung



	THG-Quote (§37a BImSchG)	THG-Quote (Entwurf Änderung BImSchG)	FQD (Artikel 7a)
2014			2 %
2015	3 %	3,5 %	
2017	4,5 %	4 %	4 %
2020	7 %	6 %	6 %



# Quotenumstellung in Deutschland 2015



Annahmen: 2015 bis 2020a: max. Beimischung + konstante absolute Menge für Biomethan (über Biogas, v.a. aus Abfall- und Reststoffen) und HVO/HEFA (mit Wasserstoff behandelte Pflanzenöle und Abfallöle) ggü. 2012; 2020b: 20% Beimischung CH<sub>4</sub>, 10% Beimischung HVO; 2020c: Biodiesel- & Pflanzenölmenge analog 2007 (auch Reinkraftstoffe)

# Quotenumstellung in Deutschland 2015

## Referentenentwurf

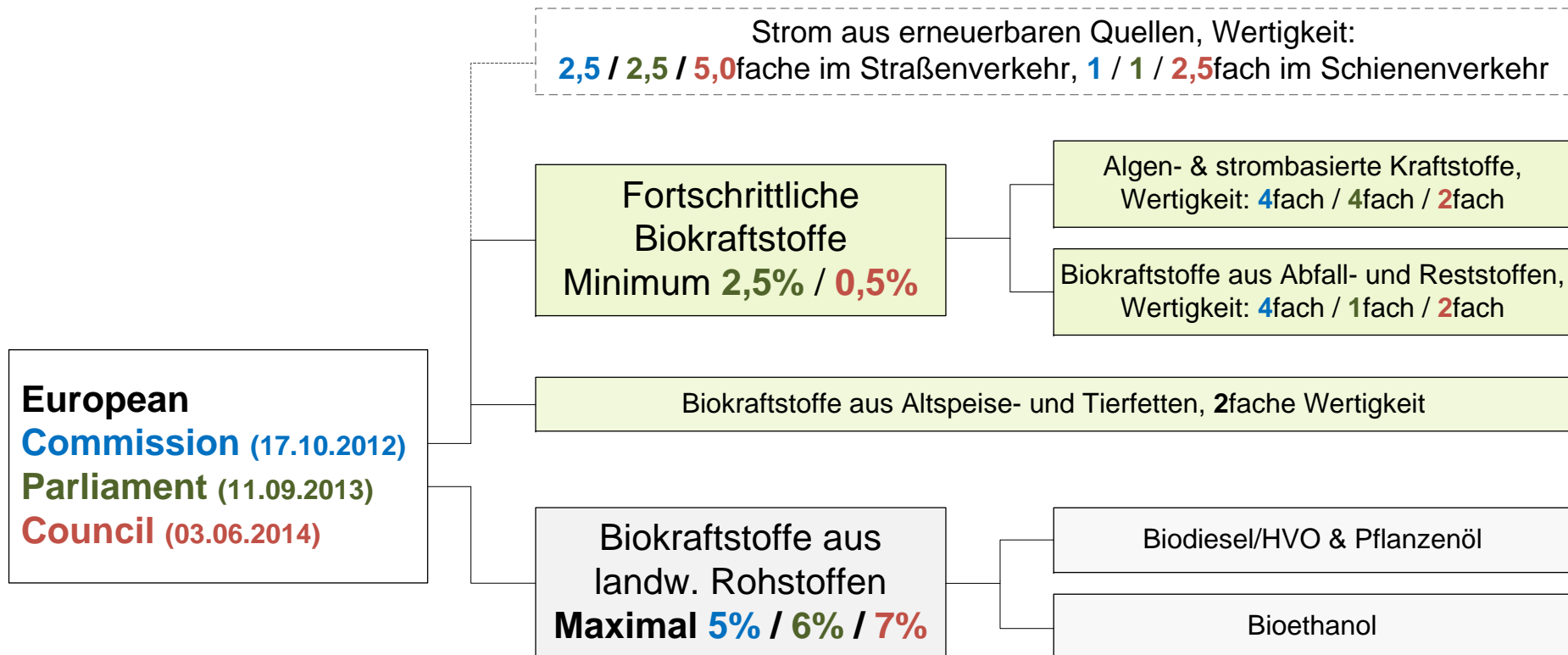


Ermächtigungsgrundlagen:

- Änderung des Basiswert 83,8 kg CO<sub>2</sub>-Äq./GJ (fossil)
  - Anrechenbarkeit bestimmter Biokraftstoffe und Mindestanteil bestimmter Biokraftstoffe
  - Berechnungsverfahren für THG-Emissionen von  
a) fossilen Kraftstoffen und b) Biokraftstoffen
  - Anrechenbarkeit von elektrischem Strom und weiterer Kraftstoffe
  - Vorgaben für weitere Maßnahmen zur THG-Minderung fossiler Kraftstoffe
- § 37d (2) Ermächtigung der Bundesregierung,  
nach Anhörung der beteiligten Kreise ( § 51) und ohne Zustimmung des Bundesrates durch Rechtsverordnung o.g. Änderungen durchzuführen

# Änderung der EU-Biokraftstoffziele 2020

## EU RED und EU FQD



# Energie- und Klimaziele für 2030

## Europäische Kommission



- keine neuen Ziele für den Anteil Erneuerbarer Energien und für die THG-Intensität von Kraftstoffen im Verkehrssektor (RED & FQD) nach 2020
- keine Förderung nahrungsmittelbasierter Biokraftstoffe nach 2020
- Förderung von Biokraftstoffen zweiter und dritter Generation sowie anderer alternativer, nachhaltiger Energieträger bis 2030 (Teil eines ganzheitlichen und integrierten Ansatzes)
- Verbesserung der Effizienz des Verkehrssystems
- Weiterentwicklung und Einsatz von Elektrofahrzeugen
- Maßnahmen zur THG-Reduktion in Luftverkehr und Schifffahrt

# Fazit



**Regionaler Fokus der Aufbauphase des Biokraftstoffsektors in Deutschland  
(Produktion und Nutzung)**

**Europäische und deutsche Biokraftstoffpolitik verstärken aktuellen Fokus  
auf Nutzung von Abfall- und Reststoffen**

**Quotenerfüllung in Deutschland 2020 bedarf einer Biokraftstoffstrategie,  
da Beimischung sehr wahrscheinlich nicht ausreicht**

**aber: Bedarf von zahlreichen Unbekannten abhängig**

**Forschung für die Energie der Zukunft –  
Wir laden Sie ein!**

**Ansprechpartner**

Karin Naumann

**DBFZ Deutsches  
Biomasseforschungszentrum  
gemeinnützige GmbH**

Torgauer Straße 116

D-04347 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 2434 – 112

E-Mail: [info@dbfz.de](mailto:info@dbfz.de)

[www.dbfz.de](http://www.dbfz.de)